

Je donne avis de cette mesure à la Suisse occidentale afin qu'elle refuse momentanément toutes les expéditions qui lui seraient présentées avec des déclarations de douane stipulant que la marchandise doit être transportée à Paris en transit ordinaire ou en transit international.

De votre côté, vous aurez à refuser, jusqu'à nouvel ordre, les envois de cette nature, et, dans la situation où se trouve votre gare, je vous autorise à faire conduire au port-franc ou chez Monsieur Belly, celles de ces marchandises dont la remise vous serait déjà faite, et à lancer immédiatement des avis de souffrance prévenant les expéditeurs que leurs marchandises ne pourront être acheminées sur Paris qu'après l'acquiescement des droits d'entrée en France, au passage à Bellegarde, et les invitant à fournir de promptes instructions.

Prévenez les principaux expéditeurs ou commissionnaires que cette mesure peut intéresser.

Conservez cette note et avisez-moi du suivi par lettre.

Pour l'inspecteur principal de l'Exploitation:
Chabert.

Diese Verfügung der französischen Zollverwaltung wird hiemit dem schweizerischen Handelsstande zur Kenntniß gebracht.

Bern, den 13. April 1871.

Der Oberzolldirektor:
Meyer.

Bekanntmachung.

Durch Vermittlung der k. und k. österreichisch-ungarischen Gesandtschaft bei der Schweiz. Eidgenossenschaft erkundigt sich eine Witwe Maria Würth in Wien nach einem Johann Würth, welcher im Jahr 1856 oder 1857 als Inhaber einer Tabakfabrik in der Schweiz gestorben sein soll, und auf dessen Verlassenschaft die genannte Maria Würth Erbsprüche zu machen beabsichtigt.

Johann Würth sei zu Groß-Höbarthen in Niederösterreich geboren worden. Vom Jahr 1809 bis 1817 habe derselbe in der k. k. österreichischen Armee gedient, nachher aber sich in die Schweiz begeben, und daselbst in die Dienste einer Tabakfabrik-Besitzerin getreten, welche er später geheiratet und nach ihrem Ableben beerbt habe.

Es werden daher diejenigen Behörden oder auch Privaten in der Schweiz, welche über den mehrgenannten Johann Würth Mittheilungen zu machen im Falle sein könnten, hiemit höflichst ersucht, dieselben der unterzeichneten Kanzlei, zuhanden der k. und k. österreichisch-ungarischen Gesandtschaft, gefälligst einzusenden zu wollen.

Bern, den 14. April 1871.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Bekanntmachung.

Die Heimathörigkeit nachstehender Personen, für welche die Todsscheine eingekandt wurden, ist zu ermitteln, nämlich:

- 1) Für einen Johann Christian Kenfer, gewesener Tägeloöhner, Sohn von Johann David Kenfer und Karolina Geisser; geboren zu Basel? und gestorben zu Paris den 29. September 1869, seines Alters 67 Jahre.
- 2) Für Sophie Catherine Jacobée Le Blanc?, ledigen Standes, Tochter von Claude Le Blanc und Salomé Mayer; geboren zu Basel und gestorben in Paris den 19. Dezember 1869.
- 3) Jean Vertin, geboren in Altsättau? in der Schweiz, Sohn von André Vertin und Josephine Vertin, Witwer von Marie Moulard; gestorben zu Paris am 15. Juli 1869 im Alter von 79 Jahren.

Es wird daher zur Erreichung des oben angegebenen Zweckes die gefällige Mitwirkung der Staatskanzleien der Kantone, so wie der Polizei- und Gemeindebehörden hiemit höflichst angesprochen.

Bern, den 14. April 1871.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausgeschrieben.

Die Stelle eines Uebersetzers beim schweizerischen Ständerathe wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche auf diese Stelle sich anzumelden gedenken, haben ihre Anmeldungen, denen Leumundszeugnisse beizulegen sind, bis zum 9. Mai nächsthin der unterzeichneten Kanzlei franko einzusenden.

Bern, den 5. April 1871.

Die Schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort deutlich angeben.)

- | | |
|---|--|
| 1) Kontrolleur der Zollstätte Niederlagshaus in Basel. Jahresbesoldung bis auf Fr. 2800. Anmeldung bis zum 5. Mai 1871 bei der Zolldirektion in Basel. | |
| 2) Gehilfe bei der Hauptzollstätte in Romanshorn. Jahresbesoldung bis auf Fr. 1800. Anmeldung bis zum 5. Mai 1871 bei der Zolldirektion in Schaffhausen. | |
| 3) Posthalter in Thuzis (Graubünden). Jahresbesoldung, wird bei der Ernennung festgesetzt. | } Anmeldung bis zum 5. Mai 1871 bei der Kreispostdirektion Chur. |
| 4) Postablagehalter und Briefträger in Pfäfers (St. Gallen) und Bote nach Magaz. Jahresbesoldung, wird bei der Ernennung festgesetzt. | |
| 5) Briefträger in Dießenhofen (Thurgau). Jahresbesoldung, wird bei der Ernennung festgesetzt. | } Anmeldung bis zum 5. Mai 1871 bei der Kreispostdirektion Zürich. |
| 6) Briefträger in Uster (Zürich). Jahresbesoldung, wird bei der Ernennung festgesetzt. | |
| 7) Briefträger in Lugano (Lessin). Jahresbesoldung, wird bei der Ernennung festgesetzt. Anmeldung bis zum 5. Mai 1871 bei der Kreispostdirektion Bellinz. | |
| 8) Telegraphist in Olivone (Lessin). Jahresbesoldung Fr. 120, nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 9. Mai 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Bellinz. | |
| 9) 4 Telegraphisten in Genf. | } Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 9. Mai 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Lausanne. |
| 10) 2 Telegraphisten in Lausanne. | |
| 11) 2 Telegraphisten in Vivis. | |
| 12) 2 Telegraphisten in Bern. | } Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 9. Mai 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Bern. |
| 13) 3 Telegraphisten in Chaugbonds. | |
| 14) 1 Telegraphist in Neuenburg. | |
| 15) 1 Telegraphist in Aarau. | } Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 9. Mai 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten. |
| 16) 5 Telegraphisten in Basel. | |
| 17) 1 Telegraphist in Olten. | |

- 18) 4 Telegraphisten in Zürich. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 9. Mai 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Zürich.
- 19) 1 Telegraphist in Glarus. } Jahresbesoldung nach Maßgabe des
20) 4 Telegraphisten in St. Gallen. } Bundesgesetzes vom 29. Januar
1863. Anmeldung bis zum 9. Mai
1871 bei der Telegraphen-Inspek-
tion in St. Gallen.
- 21) 1 Telegraphist in Luzern. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesetzes vom 29. Januar 1863. Anmeldung bis zum 9. Mai 1871 bei der Telegraphen-Inspektion in Olten.
-
- 1) Ginnehmer der Nebenzollstätte Koblenz. Jahresbesoldung bis auf Fr. 1000. Anmeldung bis zum 30. April 1871 bei der Zolldirektion in Basel.
- 2) Paketträger in St. Gallen. Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen. Anmeldung bis zum 28. April 1871 bei der Kreispostdirektion St. Gallen.
- 3) Briefträger in Wädenswil (Zürich). Jahresbesoldung, bei der Ernennung festzusetzen. Anmeldung bis zum 28. April 1871 bei der Kreispostdirektion Zürich.
- 4) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Genf. Jahresbesoldung Fr. 300, nebst Antheil an der Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. Mai 1871 bei dem Chef des Telegraphenbureaus in Genf.

Note. Dieser Nummer sind die Signaturen 28 und 29 des X. Bandes der eidg. Gesefzammlang beigelegt.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1871
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	16
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.04.1871
Date	
Data	
Seite	558-562
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 857

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.